

z

50%!!

Der **Rückmarsch der deutschen Truppen**
hat mit einem Schlage

eine riesige Nachfrage

hervorgerufen nach

Mittelbach's Karten

(1:300.000)

Ganz besonders werden jetzt verlangt:

Neueste Spezialkarte

vom Rheinland 1.75

von Elsass-Lothringen 1.50

von Südwestdeutschland 2.—

(Württemberg, Baden, Elsass-L., Rheinpfalz)

von Westfalen 1.75

Eisenbahnkarte v. Deutschland

1.25

Die weiteren Blätter sind:

**Hessen (beide), Mecklenburg, Ostpreussen, Posen.
Prov. Sachsen, Schleswig-Holst., Thüringen,
Westpreussen** je 1.75.

**Baiern, Brandenburg, Hannover — Oldenburg —
Braunschweig, Pommern, Schlesien** je 2.—.

Königreich Sachsen 1.50.

Für die **Rückfahrt der ungezählten
Autos in die Heimat** werden **jetzt auch
stark** verlangt die

Auto- und Radfahrererkarten

(1:300.000)

Blatt **Mittelrheingebiet, Westfalen, Taunus — Oden-
wald — Spessart, Schwarzwald — Vogesen, Thü-
ringen, Bremen — Oldenburg, Hannover, Kasse**
usw., unaufgezogen je 1.75,

aufgezogen (soweit noch vorrätig) je 3.50.

Autokarte von Mitteleuropa (1:1.500.000)
2.75.

**Sehr günstige Bezugsbedingungen
mit Umtauschrecht** (s. Zettel).

Leipzig, Langestr. 32.

Mittelbach's Verlag

Artur Brausewetter
Die große Liebe

Preis geh. M. 5.—, geb. M. 6.50 ord.,
bar geh. M. 3.50, 7 Expl. M. 21.—, geb. M. 4.35,
7 Expl. M. 27.—.

Aus den Besprechungen:

„Obwohl das Buch nichts vermissen läßt, was man von einem Unterhaltungsroman fordert: Reichtum der Geschehnisse und Temperamente, lebhafte Handlung, fesselnde Charaktere, Bilder und Gespräche, bietet es auch dem nachdenklichen Menschen einen gewaltigen Stoff, womit er sich noch nach Monaten und Jahren gelegentlich beschäftigen wird, und eröffnet wertvolle Erkenntnisse, die für den Leser persönlich wie für die Allgemeinheit von Gewicht werden können.“ (Stamfurter Nachrichten.)

„Brausewetter erzielt in ausgezeichnet straffem Aufbau seiner Handlung eine stetige Steigerung mit geradezu dramatischer Wucht und Folgerichtigkeit. Das große Problem ist die Frage: Kann ein Mensch, der nach dem bürgerlichen Gesetze ein Verbrecher ist, doch im Grunde seines Charakters edel und selbstlos und aufopferungsfähig sein, und wie gelangt er aus der Unruhe des nagenden Gewissens zu einer Sühne vor sich selbst, vor der Welt, vor dem Sittengesetz, vor Gott? . . . So gipfelt die tiefbohrende Dichtung Brausewitters in dem hehren Gedanken: An sich ist nichts gut oder böse, nur das Denken oder Wollen macht es dazu; wie das scheinbar Gute eine Lüge, ein Verbrechen sein kann, so auch wiederum das scheinbar Verbrecherische eine Wohlthat . . .“

(Alfred Biese in der „Deutschen Zeitung“, Berlin.)

„Ein Buch, das zum Nachdenken anregt. Es ist die Eigenart Brausewetter'scher Romane, daß sie mit eindringendem Nachempfinden den verschlungenen Pfaden des menschlichen Seelenlebens nachgehen; so auch hier. „Die große Liebe“ ist keine schwere Lektüre, aber sie gibt dem Leser mehr als bloße Unterhaltung.“ (Konservative Monatschrift.)

„Brausewetter gehört zu den tiefgreifenden Erzählern der Gegenwart und nimmt unter ihnen eine hervorragende Stellung ein. Stets stellt er sich ernste Aufgaben und sucht sie auf christlich-sittlicher Grundlage zu lösen. In seinem neuesten Roman steht er auf der Höhe seines Schaffens. Niemand wird ihn ohne starke innere Anteilnahme lesen und ohne volle Befriedigung aus der Hand legen.“

(Prof. Kinzel im „Reichsboten“.)

Der vorzügliche Roman

ist von der gesamten Presse in umfangreichen Kritiken seiner Bedeutung und seinem Gehalt entsprechend gewürdigt worden. Die Aufmerksamkeit des gesamten gebildeten Publikums ist dem Buch sicher. Lebhaftere Verwendung für das äußerst gangbare Werk ist sehr lohnend. Ich empfehle den Siramen, die sich für diesen neuen Brausewetter-Roman interessieren, sich bald mit reichlichen Vorräten zu versehen.

z

Philipp Reclam jun. Leipzig